



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

J. Malo, J. C. Mitchell, C. Vénien-Bryan, J. R. Harris, H. Wille, D. J. Sherratt, A. J. Turberfield*
Engineering a 2D Protein–DNA Crystal

F. López, S. R. Harutyunyan, A. Meetsma, A. J. Minnaard, B. L. Feringa*
Copper-Catalyzed Enantioselective Conjugate Addition of Grignard Reagents to α,β -Unsaturated Esters

A. Tavassoli, S. J. Benkovic*
Genetically Selected Cyclic Peptide Inhibitors of AICAR Transformylase Homodimerization

V. Huber, M. Katterle, M. Lysetska, F. Würthner*
Reversible Self-Organization of Semi-Synthetic Zinc Chlorins into Well-Defined Rod Antennae

N. P. Grimster, Carolyn Gauntlett, C. R. A. Godfrey, Matthew J. Gaunt*
Intermolecular Palladium-Catalyzed Alkenylation of Indoles through Solvent-Controlled Regioselective C–H Functionalization

R. Banerjee, P. M. Bhatt, M. T. Kirchner, G. R. Desiraju*
Structural Studies of the System Sodium Saccharinate Hydrate: A Model for Crystallization

Autoren

Preise der Chemischen Gesellschaft Japans 2004 _____ 2218

Bücher

High-Throughput Screening in Chemical Catalysis Alfred Hagemeyer, Peter Strasser, Anthony F. Volpe, Jr. *rezensiert von C. Markert* _____ 2220

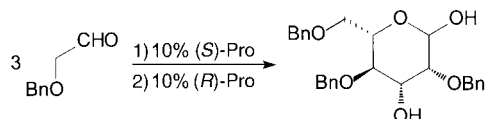
Protein Synthesis and Ribosome Structure Knud H. Nierhaus, Daniel N. Wilson *rezensiert von M. Sprinzl* _____ 2221

Highlights

Kohlenhydratsynthese

U. Kazmaier* _____ 2224 – 2226

Aminosäuren – wertvolle Organokatalysatoren für die Synthese von Kohlenhydraten



Durch Prolin-katalysierte Aldoladdition lassen sich aus einfachen Glycolaldehyden, in manchen Fällen in einer einzigen

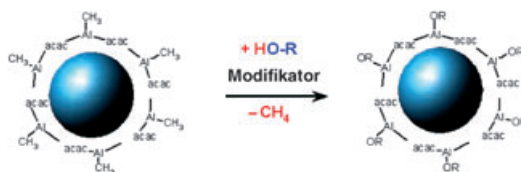
Stufe, komplexe Kohlenhydratgerüste hoch stereoselektiv aufbauen (siehe Schema).

Aufsätze

Nanotechnologie

F. Raimondi, G. G. Scherer, R. Kötz, A. Wokaun* _____ 2228 – 2248

Nanopartikel in der Energietechnik – Beispiele aus der Elektrochemie und Katalyse



Eine Nanostrukturierung der Oberfläche ist entscheidend für die Aktivität bei katalytischen Umwandlungen von Brennstoffen und in der Elektrochemie. Der Einstellung optimaler Teilchenabmessungen im Nanometerbereich muss dabei

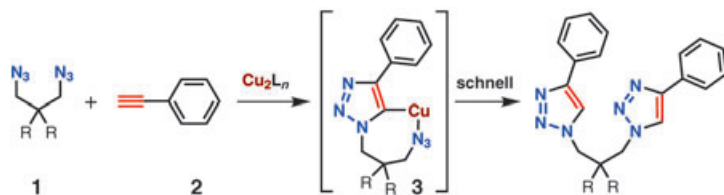
besondere Beachtung geschenkt werden. Das Schema illustriert eine neuartige kolloidbasierte Methode zur Synthese von Pt- und legierten Pt-Nanopartikeln definierter Größe.

Zuschriften

Azid-Alkin-Cycloadditionen

V. O. Rodionov, V. V. Fokin,*
M. G. Finn* 2250 – 2255

Mechanism of the Ligand-Free
Cu^I-Catalyzed Azide-Alkyne
Cycloaddition Reaction



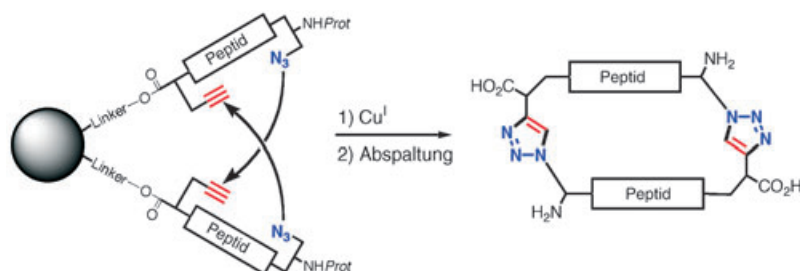
Ein kräftiger Motor: Die Cu-katalysierte Azid-Alkin-Cycloaddition (siehe Schema) beruht auf der schnellen Bildung von Cu^I-Acetylid-Komplexen aus terminalen Alkinen **2** und deren Fähigkeit zur Aktivierung organischer Azide **1**. Eine kinetische

Studie zu dieser Reaktion ergab eine bimolekulare Abhängigkeit vom Metall. Eine ungewöhnlich schnell verlaufende intramolekulare Variante lässt auf eine Kupfer-Triazol-Spezies **3** als reaktives Intermediat schließen.

Azid-Alkin-Cycloadditionen

S. Punna, J. Kuzelka, Q. Wang,
M. G. Finn* 2255 – 2260

Head-to-Tail Peptide Cyclodimerization by
Copper-Catalyzed Azide-Alkyne
Cycloaddition



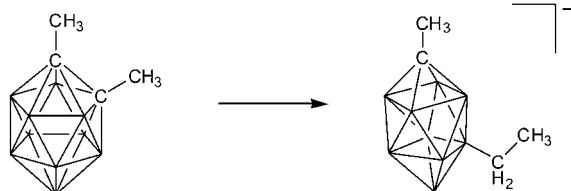
Ringe aus der Kupferschmiede: Auf Polystyrol verankerte Oligopeptide mit Azid- und Alkin-Endgruppen cyclodimerisieren

selektiv in Gegenwart von Kupfer(I)-Ionen (siehe Schema; Prot = Schutzgruppe).

Monocarborene

A. Laromaine, F. Teixidor,
C. Viñas* 2260 – 2262

Carbon Extrusion in 1,2-Dicarba-*closo*-
dodecaboranes: Regioselective Boron
Substitution in Ten-Vertex *closo*-
Monocarbaborane Anions



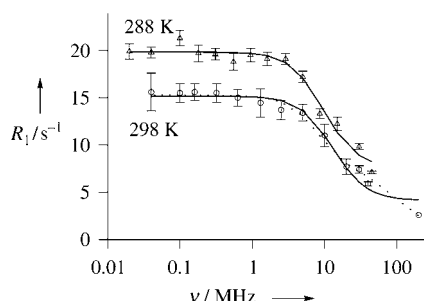
Ein nichtklassisches Kohlenstoffatom in dem Dicarboran [1,2-Me₂-1,2-*closo*-C₂B₁₀H₁₀] wird bei der regioselectiven Reaktion zu [1-Me-6-Et-1-*closo*-CB₉H₈]⁻ in ein klassisches Kohlenstoffatom umgewandelt und der Substituent um eine CH₂-

Gruppe verlängert (siehe Schema). Zunächst wird das *o*-Carboranderivat zu [7-Me-μ-(9,10-HMeC)-7-*nido*-CB₁₀H₁₁]⁻ reduziert, im Anschluss finden eine Kohlenstoff-Extrusion und eine selektive Deborierung statt.

Proteindynamik

I. Bertini,* Y. K. Gupta, C. Luchinat,
G. Parigi, C. Schlörb,
H. Schwalbe 2263 – 2265

NMR Spectroscopic Detection of Protein
Protons and Longitudinal Relaxation
Rates between 0.01 and 50 MHz



Relaxationszeit: Durch NMR-Spektroskopie bei 0.01–50 MHz wurden Dispersionsprofile der ¹H-Relaxation in D₂O bei millimolaren Konzentrationen erzeugt (siehe Bild). Die Untersuchung von Lysozym bei pH 3.5 (monomer) und pH 9.0 (dimer) sowie von α-Synuclein (entfaltet) lieferte direkte Informationen über die Aggregation anhand von Schätzungen der Korrelationszeit für die Umordnung und über die Kompaktheit des Proteins.

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsstory

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie
International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes
Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen;
Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays;
Early View: aktuelle Beiträge
vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online
eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit
neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997
komplett elektronisch verfügbar;
ManuscriptXpress:
Online Editorial System für
Autoren und Gutachter

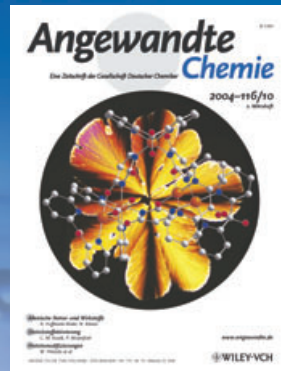


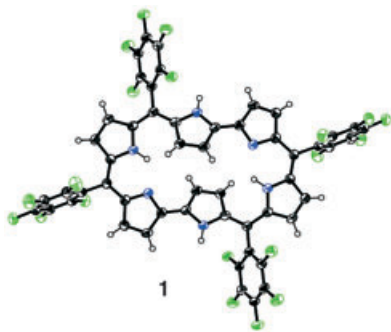
**Berater
der
Angewandten...**

E. W. „Bert“ Meijer
Technische Universiteit
Eindhoven

» Die Art und Weise, wie die **Angewandten Chemie** publiziert, ist so kreativ wie die Wissenschaft, die hinter den Beiträgen steckt. Damit erweist sie der Community einen hervorragenden Dienst. Eine Vielzahl wegweisender Zuschriften und umfassender Aufsätze, die Jahr für Jahr erscheinen, zitiere ich in Vorlesungen und eigenen Arbeiten. Für mich ist es ein Privileg, ein Journal, das richtungsweisend für hochklassige Chemie ist, zu unterstützen und darin zu veröffentlichen.«

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift
der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)



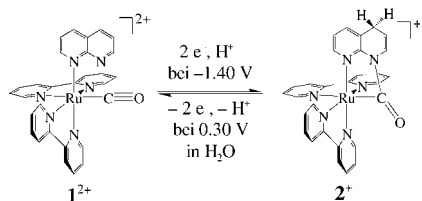


Säurespezifische Konformationsänderungen: Die Protonierung von *meso*-Aryl-substituiertem Rubyrin **1** mit HCl und CF₃CO₂H bewirkt unterschiedliche Konformationsänderungen, wie die Verschiebungen der UV/Vis-Absorptionsbanden relativ zu denen der freien Base belegen (Cl⁻: Blauverschiebung; CF₃CO₂⁻: Rotverschiebung). Die deutlichen Gegenion-abhängigen Farbänderungen bei der Säurezugabe zum „Anionensensor“ **1** lassen sich einfach nachweisen.

Expandierte Porphyrine

S. Shimizu, R. Taniguchi,
A. Osuka* 2265 – 2269

meso-Aryl-Substituted
[26]Hexaphyrin(1.1.0.1.1.0) and
[38]Nonaphyrin(1.1.0.1.1.0.1.1.0) from
Oxidative Coupling of a Tripyrrane

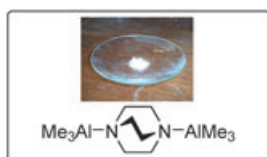


Die Reduktion von [Ru(bpy)₂(napy-κN)(CO)]²⁺ (**1**²⁺; napy = 1,8-Naphthyridin) bei -1.40 V in H₂O liefert den fünfgliedrigen Metallacyclus **2**⁺, dessen Napy-Ligand an der 4-Position hydriert ist. Chemische oder elektrochemische Oxidation von **2**⁺ führt mit nahezu quantitativer Ausbeute zurück zu **1**²⁺.

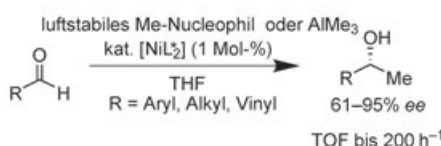
Redoxchemie

T. Tomon, T.-a. Koizumi,
K. Tanaka* 2269 – 2272

Electrochemical Hydrogenation of
[Ru(bpy)₂(napy-κN)(CO)]²⁺: Inhibition of
Reductive Ru–CO Bond Cleavage by a
Ruthenacycle



An Luft abgewogen! Das DABAL-Reagens (Me₃Al)₂·(DABCO) (DABCO = 1,4-Diazabicyclo[2.2.2]octan) lässt sich einfach unter normalen Laborbedingungen handhaben, und chirale sekundäre Alkohole sind mit DABAL oder AlR₃-Reagen-

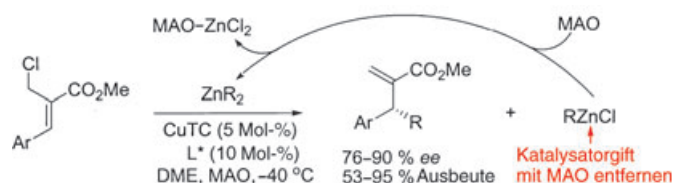


ten (R = Me, Et) effizient aus prochiralen Aldehyden zugänglich (siehe Schema; TOF = Umsatzfrequenz). Dies belegt, dass das DABAL-Reagens eine effiziente und bequeme Alternative für das Schumann-Blum-Reagens ist.

Asymmetrische Synthese

K. Biswas, O. Prieto, P. J. Goldsmith,
S. Woodward* 2272 – 2274

Remarkably Stable (Me₃Al)₂·DABCO and
Stereoselective Nickel-Catalyzed AlR₃
(R = Me, Et) Additions to Aldehydes



Das Zink-Schlenk-Gleichgewicht, das seit seiner ersten Beschreibung 1966 wenig genutzt wurde, wird durch die Zugabe von Methylaluminoxan (MAO) begünstigt, das die Ausbeute an ZnR₂ ausgehend von

schädlichen RZnCl-Begleitprodukten maximiert. So wurde eine S_N2'-Addition als hoch enantioselektiver Zugang zu chiralen β,β-disubstituierten α-Methylenpropionaten möglich (siehe Schema).

Asymmetrische Synthese

P. J. Goldsmith, S. J. Teat,
S. Woodward* 2275 – 2277

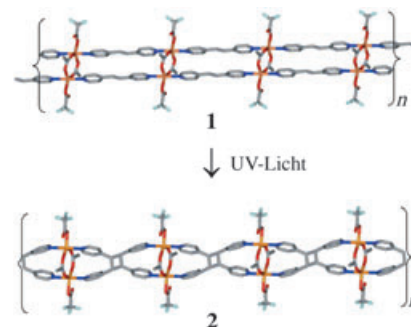
Enantioselective Preparation of β,β-
Disubstituted α-Methylenpropionates by
MAO Promotion of the Zinc Schlenk
Equilibrium

Supramolekulare Chemie

N. L. Toh, M. Nagarathinam,
J. J. Vittal* 2277 – 2281

Topochemical Photodimerization in the Coordination Polymer $[(\text{CF}_3\text{CO}_2)(\mu\text{-O}_2\text{CCH}_3)\text{Zn}]_2(\mu\text{-bpe})_2$ through Single-Crystal to Single-Crystal Transformation

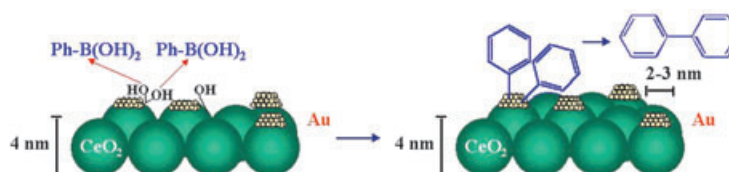
Das molekulare leiterförmige, eindimensionale Zn-4,4'-Bipyridylethylen-Koordinationspolymer **1** bildet in einer photochemischen [2+2]-Cycloaddition über die Holmen das Polymer **2** in bis zu 100% Ausbeute. Die Reaktion geht mit einer Einkristall-Einkristall-Transformation einher.



Trägerkatalysatoren

S. Carrettin, J. Guzman,
A. Corma* 2282 – 2285

Supported Gold Catalyzes the Homocoupling of Phenylboronic Acid with High Conversion and Selectivity



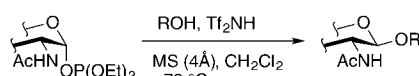
Gold auf nanokristallinem Ceroxid katalysiert die Homokupplung von Phenylboronsäure-Derivaten in Gegenwart der Base K_2CO_3 hoch aktiv und selektiv (siehe Schema). Au^{3+} -Spezies werden als aktive

Zentren postuliert, und Wasser ist erforderlich, um Hydroxygruppen an der Oberfläche zu erzeugen, die die Boronsäure aktivieren.

β -Selektive Glycosidierungen

R. Arihara, S. Nakamura,
S. Hashimoto* 2285 – 2289

Direct and Stereoselective Synthesis of 2-Acetamido-2-deoxy- β -D-glycopyranosides by Using the Phosphite Method



Intermediat vermieden: Die β -selektive Glycosidierung von 2-Acetamido-2-desoxyglycosyldiethylphosphiten in Gegen-

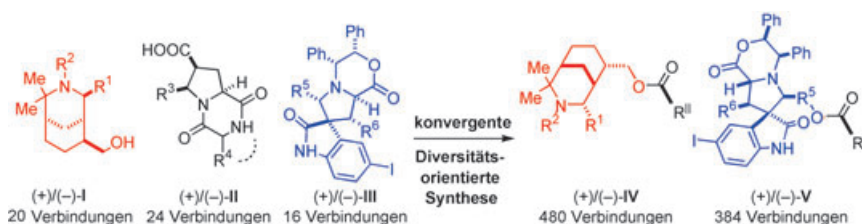
wart von Bis(trifluormethansulfonyl)imid (Tf_2NH) als Promotor verläuft direkt, d. h. ohne Umweg über ein Oxazolinium-Ion als Zwischenstufe (siehe Schema; MS4A = 4-Å-Molekularsieb).



Bibliothekssynthesen

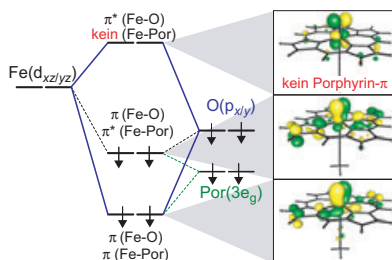
C. Chen, X. Li, C. S. Neumann,
M. M.-C. Lo,
S. L. Schreiber* 2289 – 2292

Convergent Diversity-Oriented Synthesis of Small-Molecule Hybrids



Komplexe Bibliotheken kleiner Moleküle wurden durch einen konvergenten Ansatz mit kurzer linearer Sequenz erhalten: die Hybridbibliothek **IV** und die Hybridbibliothek **V** mit Elementen aus der Unterbi-

bliothek **II** (anellierte Pyrrolidine) und den Unterbibliotheken **I** (überbrückte Piperidine) bzw. **III** (spirocyclische Oxindole). $\text{II} = \text{R}^{\text{II}}\text{-COOH}$.

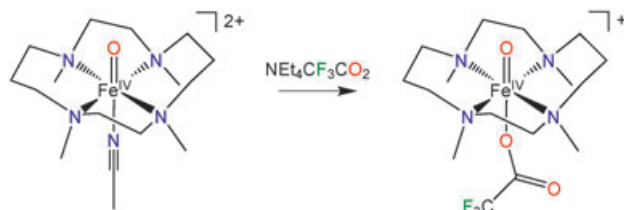


Extrem ähnliche elektronische Strukturen und Fe-O-Bindungen kennzeichnen $\text{Fe}^{\text{IV}}=\text{O}$ -Häm- und -Nicht-Häm-Spezies ($S=1$), weil die Oxoeisen-Einheit vom Porphyrin-(Por)- π -System im Häm-Komplex entkoppelt ist (siehe Schema). Doch entlang der Reaktionskoordinate zu einem $\text{Fe}^{\text{III}}-\text{OH}$ -Produkt entstehen Wechselwirkungen zwischen dem Por- π -System und den Eisen-d-Orbitalen, was zu Unterschieden in der Reaktivität von Häm- und Nicht-Häm-Komplexen führt.

Oxoeisen (IV)-Komplexe

A. Decker, E. I. Solomon* — 2292 – 2295

Comparison of $\text{Fe}^{\text{IV}}=\text{O}$ Heme and Non-Heme Species: Electronic Structures, Bonding, and Reactivities



Reaktivitätssteigerung: Ein gemeinsames Merkmal von Nicht-Häm-Eisen-Enzymen ist das Vorliegen von Carboxylatgruppen. Durch Einführung eines axialen Carboxylatliganden *trans* zur Oxogruppe eines

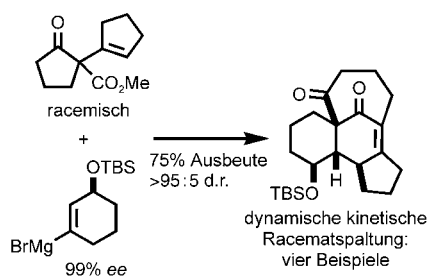
Nicht-Häm-Oxoeisen(IV)-Komplexes (siehe Schema) wird die $\text{Fe}^{\text{IV}}=\text{O}$ -Einheit destabilisiert und für eine Reaktion mit Dihydroanthracen aktiviert.

Oxoeisen(IV)-Komplexe

J.-U. Rohde, L. Que, Jr.* — 2295 – 2298

Axial Coordination of Carboxylate Activates the Non-Heme $\text{Fe}^{\text{IV}}=\text{O}$ Unit

Ungewöhnliche Substrate für Kaskadenreaktionen: Aus racemischen β -Ketoestern mit quartären Allkohlenstoffzentren wurden in einer dynamischen kinetischen Racematspaltung hoch enantio- und diastereoselektiv komplexe Polycyclen erhalten (siehe Schema; TBS = *tert*-Butyldimethylsilyl). Im zweiten Schritt der Kaskadenreaktionen läuft eine Epimerisierung durch Bildung und Spaltung mehrerer C-C-Bindungen in einem Retro-Aldol/Aldol-Gleichgewicht ab.

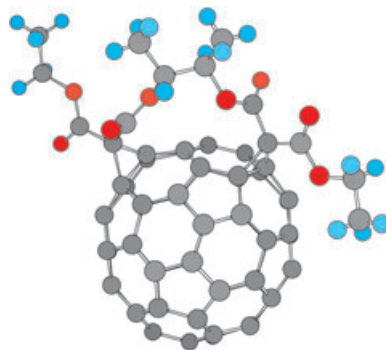


Asymmetrische Synthesen

K. Xu, G. Lalic, S. M. Sheehan, M. D. Shair* — 2299 – 2301

Dynamic Kinetic Resolution During a Cascade Reaction on Substrates with Chiral All-Carbon Quaternary Centers

An ultradünnen, plättchenförmigen Kristallen eines chiralen *cis*-3-Bisaddukts von C_{60} -Fulleren gelang durch Röntgenstrukturanalyse die schlüssige Bestimmung der absoluten Konfiguration eines solchen Addukts (siehe Bild; C grau, O rot, H blau). Der Vergleich des Circular dichroismusspektrums dieses Addukts mit denen ähnlicher Verbindungen lässt vermuten, dass bei einigen dieser Verbindungen die absoluten Konfigurationen revidiert werden müssen.



Chirale Fullerenaddukte

S. Kuwahara, K. Obata, K. Yoshida, T. Matsumoto, N. Harada,* N. Yasuda, Y. Ozawa, K. Toriumi — 2302 – 2305

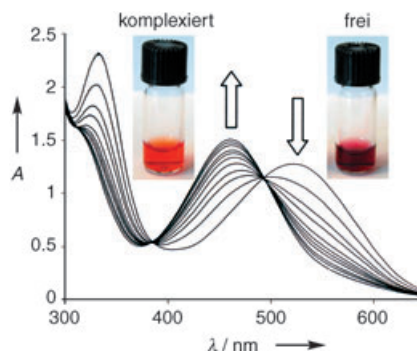
Conclusive Determination of the Absolute Configuration of Chiral C_{60} -Fullerene *cis*-3 Bisadducts by X-ray Crystallography and Circular Dichroism



Colorimetrische Sensoren

M. Maue, T. Schrader* — 2305–2310

A Color Sensor for Catecholamines

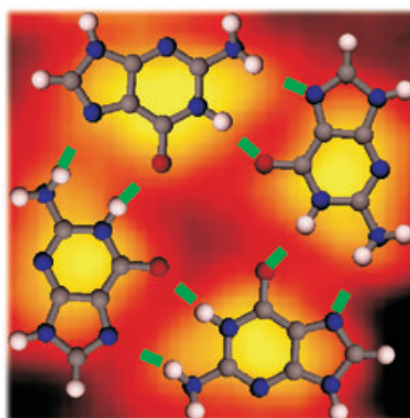


Direkt vor Ihren Augen: Bei der Zugabe eines Catecholamins zu einem Catechol enthaltenden Rezeptor, der mit einem Farbstoff komplexiert ist, zeigt ein Wechsel der Farbe von orange zu tiefrot das Freisetzen des Farbstoffs und das Einfangen des Gasts an (siehe Bild). Mithilfe dieses einfachen Konkurrenzexperiments lässt sich die Konzentration von Catecholaminen in komplexen Mischungen, z. B. von Adrenalin in Harnproben, quantitativ bestimmen.

Nucleinsäurestruktur

R. Otero, M. Schöck, L. M. Molina, E. Lægsgaard, I. Stensgaard, B. Hammer, F. Besenbacher* — 2310–2315

Guanine Quartet Networks Stabilized by Cooperative Hydrogen Bonds



Gemeinsam sind wir stark: Guaninmoleküle bilden bei der Abscheidung im Ultrahochvakuum auf Au(111)-Oberflächen spontan ein H-Brücken-gebundenes Netzwerk aus G-Quartetten, wie STM-Aufnahmen belegen (siehe Bild). Die Unverwüstlichkeit des Netzwerks (bis 400 K stabil) wird mit einer kooperativen Zunahme der Stärke der H-Brücken zwischen Guaninmolekülen in einem Quartett erklärt.



Helicale Strukturen

A. J. Wilson, M. Masuda, R. P. Sijbesma*, E. W. Meijer* — 2315–2319

Chiral Amplification in the Transcription of Supramolecular Helicity into a Polymer Backbone



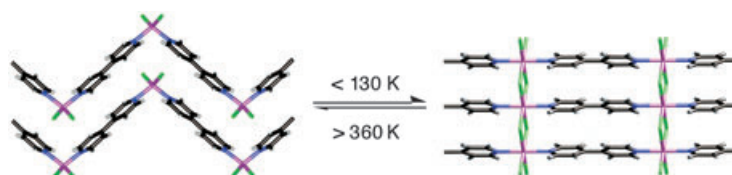
Ein chiraler supramolekularer „Aufpasser“ als strukturdirektierendes Agens beeinflusst die Rückgratkonfiguration während der Polymerisation der achiralen mono-

meren „Untergebenen“ (siehe Bild). Das erhaltene Polymer ist trotz seiner gemischten Mikrostruktur bevorzugt helical gefaltet.

Festkörperreaktionen

C. Hu, U. Englert* — 2321–2323

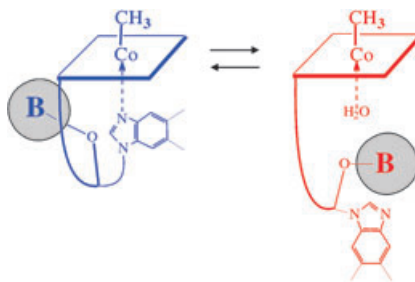
Kristall-zu-Kristall-Umwandlung von einem Kettenpolymer zu einem zweidimensionalen Netz bei tiefen Temperaturen



Der Umbau von eindimensionalen Ketten (links) zu einem zweidimensionalen Netz (rechts) im Feststoff vollzieht sich in dem Koordinationspolymer $[\text{ZnCl}_2(\mu\text{-bipy})]_\infty$ bei überraschend tiefen Temperaturen

von 130 K; oberhalb 360 K erfolgt die Rückreaktion. Die Umwandlung findet sowohl in Einkristallen als auch im Pulver statt. bipy = 4,4'-Bipyridin.

Ein schaltbares Vitamin: Das Anhängen einer Nucleotidbase B unterstützt den konstitutionellen Übergang von der Base-on-Form (blau, mit koordinierter 5,6-Dimethylbenzimidazol(DMB)-Einheit) zur Base-off-Form (rot, mit freier DMB-Einheit). Der Prozess ist stark temperaturabhängig.

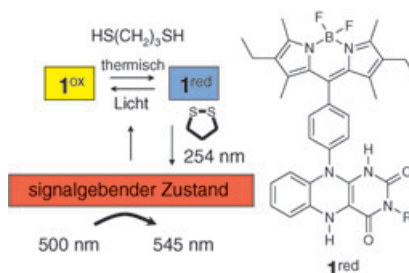


Molekulare Schalter

S. Gschösser, K. Gruber, C. Kratky,*
C. Eichmüller, B. Kräutler* – 2324–2328

B₁₂-*retro*-Riboschalter: konstitutionelles Schalten von B₁₂-Coenzymen durch Nucleotide

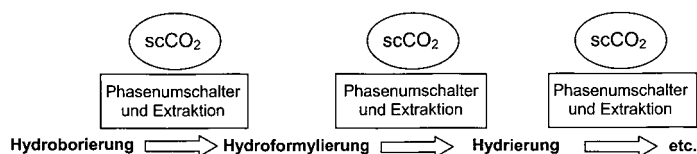
Wie bei einer Lampe mit Glühbirne, Schalter und Stecker kann der fluoreszierende An-Zustand der Dyade **1** durch einen anderen Vorgang als das Lichtschalten gesperrt werden („durch Ziehen des Steckers“). Mit Flavin als Redoxeinheit und thermisch oder UV-aktivierter Thiol/Disulfid-Redoxchemie lässt sich zwischen oxidiert und reduzierter Dyade schalten (siehe Schema). Die Reaktion lehnt sich an die LOV-Domänen der Blaulicht-Photorezeptoren wie der Phototropine an.



Photorezeptormimetika

C. Trieflinger, K. Rurack,*
J. Daub* – 2328–2331

„Turn ON/OFF your LOV light“:
Bordipyromethen-Flavin-Dyaden als biomimetische, von der LOV-Domäne abgeleitete Schalter



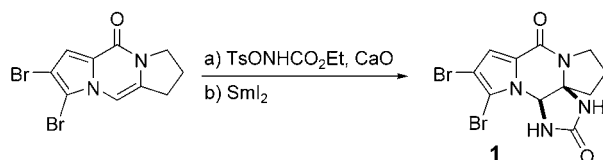
Immer wieder verwenden lässt sich ein metallorganischer Katalysator für mehrere verschiedene Umsetzungen, wenn er zwischen den Reaktionen durch Fällung mit scCO₂ „ausgeschaltet“ und zurückgewonnen wird, wobei gleichzeitig die Produkte extrahiert werden. Phosphanliganden

mit Poly(ethylenglycol)-Ketten führen zu Rh-Katalysatoren mit geeigneten Löslichkeitseigenschaften für die Anwendung bei Sequenzen aus unterschiedlichen Reaktionen (siehe Schema, sc = überkritisch).

Grüne Chemie

M. Solinas, J. Jiang, O. Stelzer,
W. Leitner* – 2331–2335

Ein Kartuschen-System für die metallorganische Katalyse: sequenzielle Katalyse und Stofftrennung mit überkritischem CO₂ zur Kontrolle der Löslichkeit



Das Pyrrol-Imidazol-Alkaloid Dibromphakellstatin (**1**) aus dem Meeresschwamm *Phakellia mauritiana* wurde ausgehend von L-Prolinol in fünf Stufen synthetisiert. Schlüsselschritt der Synthese ist die direkte Anellierung eines Imidazolinonrings

an eine Pyrrolpyrazinon-Vorstufe durch Umsetzung mit in situ erzeugtem Ethoxycarbonylnitren. Mit Samariumdiodid gelingt die chemoselektive, stufenweise Entschützung zum Naturstoff. Ts = Toluolsulfonyl.

Naturstoffsynthesen

D. E. N. Jacquot, M. Zöllinger,
T. Lindel* – 2336–2338

Totalsynthese des marinen Naturstoffs *rac*-Dibromphakellstatin

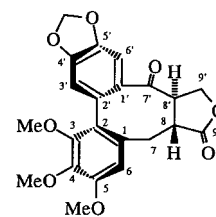
IUPAC-Empfehlungen

Lignan-Nomenklatur

D. Schomburg* _____ 2339–2351

Nomenklatur der Lignane und Neolignane

Zwei C_6C_3 -Einheiten, die miteinander verknüpft vorliegen, sind das gemeinsame Merkmal der Naturstoffklassen der Lignane, Neolignane und Oxyneolignane. Die Regeln für eine halbsystematische Benennung dieser Verbindungen, bei der die C_6C_3 -Einheit als Propylbenzol behandelt wird, werden hier vorgestellt und an Beispielen wie dem (–)-Steganon erläutert (siehe Bild).



(2 R_a)-(8 β ,8' α)-3,4,5-Trimethoxy-4',5'-methylenedioxy-7'-oxo-2,2'-cyclo lignano-9,9'-lacton

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift *Angewandte Chemie* in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Stichwortregister _____ 2352

Autorenregister _____ 2353

Vorschau _____ 2355

Berichtigung

Halide Recognition through Diagnostic „Anion- π “ Interactions: Molecular Complexes of Cl^- , Br^- , and I^- with Olefinic and Aromatic π Receptors

Y. S. Rosokha, S. V. Lindeman,
S. V. Rosokha, J. K. Kochi ____ 4750–4752

Angew. Chem. **2004**, 116

DOI 10.1002/ange.200460337

In dieser Zuschrift vergaßen die Autoren versehentlich eine Danksagung. Diese lautet: „We thank D. K. Kim for providing the crystal of the charge-transfer complex *o*-chloranil/tetra-*n*-propylammonium bromide in Table 1 as well as spectral data relating to the *o*-chloranil acceptor in Figure 1. We are also grateful to M. G. Davlieva for providing the crystal of the tetracyanopyrazine/tetra-*n*-butylammonium iodide complex. We thank the R. A. Welch Foundation and the National Science Foundation for financial support.“